

Interaktiv lehren mit eduVote



Interaktion in der Lehre

Interaktive Abstimmungen und Teilnehmungsformate fördern Aufmerksamkeit, Mitdenken und eine lebendige Auseinandersetzung mit den Inhalten. Damit werden Studierende nicht nur zu Zuhörenden, sondern sind aktiv Mitgestaltende des Lernprozesses.

Wie kann eduVote in einer Lehrveranstaltung eingesetzt werden?

EduVote trägt durch unkompliziert zu erstellende Umfragen und Abstimmungen zur aktiven Beteiligung bei. Die Anwendung läuft im Webbrowser, als Desktop-Client und als Add-In zur direkten Einbindung in PowerPoint-Präsentationen. EduVote bietet dabei drei zentrale Funktionen.

1

Umfragen und Abstimmungen

Mit eduVote können Lehrende mit geringem Aufwand Live-Abstimmungen in ihre Veranstaltung integrieren und die Ergebnisse direkt mit den Studierenden teilen. So wird der Vortrag zu einem interaktiven Erlebnis, das die aktive Beteiligung fördert und die Lernenden gezielt einbindet.

2

Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse der Abstimmung werden automatisch ausgewertet und in anschaulichen Diagrammen – wie Balken- oder Kreisdiagrammen – dargestellt. Dank eines einfach zu installierenden PowerPoint-Add-Ins können diese Darstellungen direkt in die Präsentation eingebunden und live angezeigt werden.

3

Anonyme und spontane Rückmeldung

Mit Hilfe der unterschiedlichen Frage-Optionen können Studierende anonym und spontan auf Fragen reagieren oder eigene Rückmeldungen geben. So wird die Hemmschwelle zur Beteiligung gesenkt und ein ehrliches Feedback zu Inhalten, Verständnis oder der Veranstaltung zu erhalten, wird ermöglicht.

Diese Übersicht entstand im Rahmen des Verbundprojektes Co³Learn der Technischen Universität Braunschweig, Georg-August-Universität Göttingen und Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Laufzeit 01.08.2021 – 31.12.2025). Die Inhalte entsprechen der aktuellen Version der Software eduVote und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit (Stand 07-2025).

Anwendungsmöglichkeiten



1 Umfragen und Abstimmungen

Abfrage von Vorwissen

Zu Beginn einer Lehrveranstaltung oder einer Sitzung können Lehrende Single- oder Multiple-Choice-Fragen nutzen, um das Vorwissen der Studierenden zu einem Thema abzufragen und einzuordnen. So kann gezielt in ein Thema eingestiegen und der aktuelle Wissensstand sichtbar gemacht werden.

- hilft, den Kenntnisstand/Lernstand einer Lerngruppe einzuschätzen

Aufmerksamkeit während eines Vortrags

Durch den Einsatz von Richtig/Falsch- oder Multiple-Choice-Fragen während eines Vortrags können die relevantesten Lernziele und Inhalte betont und wiederholt werden. So wird die Aufmerksamkeit der Zuhörenden gelenkt und die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten gefördert.

- ermöglicht schnelle Rückmeldung zum Verständnis des Gehörten

Meinungsbild zur Diskussionsanregung

Mit Hilfe einer Skalenfrage (z.B. Zustimmung von 1 – 5) oder einer Entscheidungsfrage (z. B. „Würden Sie dieser Aussage zustimmen?“) kann ein Stimmungsbild im Plenum erhoben werden. Dies kann die Grundlage und Basis für eine anschließende Diskussion darstellen.

- lockert die Sitzung auf und bietet schnellen Einblick in den Wissensstand

2 Ergebnisdarstellung

Einbindung aller in hybriden Lehrformaten

Die Ergebnisse laufender Umfragen können live über das PowerPoint-Add-In eingebunden und sowohl im Hörsaal als auch im Online-Stream angezeigt werden. So entsteht ein gemeinsames Lernerlebnis für alle Teilnehmenden, unabhängig vom Ort.

- ermöglicht Beteiligung und Einbindung in hybriden Szenarien

Spontane Diskussion anhand Visualisierung

Automatisch erstellte Balken- oder Kreisdiagramme mit Umfrageergebnissen dienen als Gesprächsgrundlage im Plenum – besonders bei überraschenden oder kontroversen Ergebnissen. Die direkte Visualisierung ermöglicht eine schnelle, datenbasierte Reflexion.

- macht Unterschiede in Meinungs- und Wissensstand sichtbar

Regelmäßige Evaluation

Zusätzlich zu von Seiten der Hochschulen durchgeführten Lehr-Evaluationen kann es für Lehrende hilfreich sein, regelmäßig anhand einfacher Fragen (z.B. „Fühlen Sie sich überlastet?“) die Sicht der Studierenden auf die Veranstaltung im Allgemeinen abzufragen.

- ermöglicht bedarfsgerechte Entscheidungsfindung im Plenum

3 Anonyme und spontane Rückmeldung

Anonymes Feedback nach Präsentationen

Studierende können nach einem Referat oder nach einer Lehrveranstaltung eine anonyme Rückmeldung über offene Fragen geben. Aufgrund der Anonymität wird die Hemmschwelle für ehrliche Kritik gesenkt.

- ermöglicht differenzierte Rückmeldungen ohne soziale Barrieren

Spontane Fragen oder Verständnisprobleme erfassen

Über eine freigeschaltete Eingabefunktion können Studierende während des Vortrags jederzeit anonym Fragen einreichen. So lassen sich Verständnisschwierigkeiten gezielt klären. Die Fragen können auch per Second Screen verfolgt werden.

- macht offene Fragen für Lehrende sichtbar

Stimmungsbilder und Zwischenfeedback im Seminarverlauf

Mittels einer kurzen spontanen Umfrage (z.B. „Wie klar war die letzte Erklärung?“) in Form einer offenen Frage oder Skalen-Frage kann direkt Feedback zum Lernprozess und zur Lehre eingeholt werden. Daraufhin kann der Lehrverlauf flexibel angepasst werden.

- ermöglicht ehrliche Rückmeldungen zur Veranstaltungsgestaltung